

Überwinterung GWH Strompreise

Beitrag von „Rainer“ vom 15. November 2022, 12:54

Hallo Zusammen, nachdem ich gestern erfahren habe, dass sich hier die Strompreise um ca 140 Prozent erhöhen, frage ich mich wie händelt ihr das im Gewächshaus mit Elektroheizung. Wenn die Heizung nur 10 Std (2000 W) in der Nacht läuft , macht das 350,00 pro Monat bei 9 qm Grundfläche. Welche Mindesttemperatur habt ihr? Vielen Dank für die Infos vorab Lg Rainer

Beitrag von „Bernhard“ vom 15. November 2022, 13:38

hallo

bei mir sind es 8 cent mehr,gehe mit der temperatur auf ca. 5 grad runter,habe auch lithops drin.

hängt auch sehr davon ab wie kalt der winter wird

beste grüsse

Beitrag von „myoho07“ vom 15. November 2022, 14:41

Ich habe meine Temperatur über einen Thermostatstecker eingestellt auf 3°, geht auch nicht tiefer. Grundfläche meines GWH ist ca. 13QM, 16mm Stegplatten.

Nachts kann es schon mal leichten Frost im GWH geben. Habe aber fast nur TH, ein paar EH, LH und HWH, sonst nichts. Die vertragen alle leichte Fröste, wenn einzelne nicht, hätten die bei mir nichts zu suchen.

Habe meine Heizung dieses Jahr noch nicht aufgestellt.

So oder so, könnte die auch nirgends sonst unterbringen, mit den Strompreisen muss ich einfach durch. Hier in Düsseldorf wird es meist auch nicht so kalt.

Beitrag von „Katja“ vom 15. November 2022, 15:15

[Zitat von Rainer](#)

Wenn die Heizung nur 10 Std (2000 W) in der Nacht läuft

Was hast du denn für eine Elektro-Heizung?

Normalerweise haben die ja eine gewisse Temperaturregelung integriert und laufen nicht permanent auf voller Leistung. Das wäre dann ein sehr warmes Gewächshaus. Wieviel die tatsächlich an Strom braucht hängt hauptsächlich von der Außentemperatur, der eingestellten Temperatur und der Größe und Isolation des Gewächshauses ab.

Beitrag von „Rainer“ vom 15. November 2022, 15:34

Hallo Katja, es ist die briogreen tropic 2000. Das Gwh ist von Palmen mit 16 mm 3 fach Stegplatten. Bin jetzt auch von 7 auf 5 Grad runter. Die Preiserhöhung auf 53 Cent ist der Hammer, deswegen auch die Frage in die Runde. Lg Rainer

Beitrag von „Mistelbach“ vom 15. November 2022, 16:32

Ich habe ein Anlehnengewächshaus. Tagsüber stelle ich die Windmaschiene so dass die erwärmte Luft das Haus heizt. Nachts stelle ich die Heizung jetzt auf 5° runter, was deutlich mehr braucht kommt ins Haus. Lampen stelle ich alle auf LED um. Ansonsten habe ich mit einer Solar-Kleinanlage < 0,6kw meinen Stromverbrauch schon um 1/4 gesenkt.

Beitrag von „Michael.K“ vom 15. November 2022, 16:51

das A+O ist erst einmal die Isolierung wie bei einem Wohnhaus auch. Dazu Noppenfolie außen + wenn irgend möglich auch innen. Der Giebel kann ebenfalls abgehängt werden. Wichtig hier nicht einfach irgendwie die Folie nur drüber werfen und bischen beschweren sondern mit extra dafür gemachten Verschraubungen befestigen. Sind zwar teuer, halten aber dafür ewig. Nur die von Deibele sind hier dauerhaft zu empfehlen(ca. 1,-Euro/Stück mit Kappe). Ich hatte damals in meinem 24m² Gewächshaus damit -24°C überbrücken können Frostfrei mit 2 Heizlüftern die ich jeweils auf halber Leistung laufen ließ, also jeweils 1kw/h. Ein Bekannter von mir ist Elektrofachmann und hat mir eine Steckdose gebaut mit integriertem Thermostatregler, den ich von -10°C- +30°C regeln konnte. Weiß nicht, obs sowas regulär zu kaufen gibt, evtl. mal bei Conrad Electronic nachschaun. Also bevor Ihr Euch groß Gedanken macht über das Heizen, isoliert Eure Häuser erstmal anständig, dann wird das Ganze schon viel überschaubarer... 😊

Beitrag von „Hardy“ vom 15. November 2022, 18:31

um genauen Energieverbrauch zu messen, damit ihr einen Überblick bekommt

Kann ich euch nur eines empfehlen. Googel mal nach

Luminea Home Control WLAN Steckdose aussen:

bei pearl für 23 Euronen ein wirklich tolles Gerät.

Übrigens, meine kommen alle in den Keller, Energieverbrauch gleich 0,0

Beitrag von „Pieks“ vom 15. November 2022, 22:14

Aber Rainer...

Da ist doch mindestens ein Wurm drin. 10 Stunden am Tag à 2 KW (wozu eigentlich diese Wärme??) macht fröhliche 600 kWh. $600 \times 0,53 = 318$ Euro, so weit, so gut. Wenn Du letztes Jahr auch schon so viel verbraucht hast (bei 7°C vermutlich eher noch mehr?), dann sind 80% bei 40ct/kWh gedeckelt, lediglich für die letzten 20% musste 53ct berappen. Also $480 \times 0,40 = 192 + 120 \times 0,53 = 63,60$ >> macht zusammen "nur" noch rund 256 Tacken.

Also, wie Michi schon sagt: hübsch isolieren, das spart 'ne Menge. Ich hab das Glück, dass es hier nicht so sonderlich kalt wird und ich das Gewächshaus an der Heizung vom Haus hab (Ölzentral). Ich lass inzwischen die LuPo-Folie ganz weg. Letztes Jahr hab ich lediglich knapp 3 Wochen ein wenig geheizt, ansonsten war es die restliche Zeit immer mindestens ein, zwei Grad über dem Gefrierpunkt. Erfroren ist mir dabei nix (TH, CCH, LH, HWH, Mammis, Mediolobivien, Sulcos - und vor allem die LITHOPS nicht!) - und die Echinocereen stehen eh fast alle ganzjährig draußen, ebenso die Unterlagen, die EH und eine Schale TH. Nur unter -5° nehme ich die rein ins GWH (10-14 Tage), bis auf die EC(H). Du kannst die Küken ruhig mal etwas härter 'rannehmen, die schaffen das! (Wenn sie sich jetzt noch daran gewöhnen dürfen).

toi toi toi 🤔

Beitrag von „Pieks“ vom 16. November 2022, 00:21

[Zitat von Hardy](#)

...bei pearl für 23 Euronen...

Bei der Amazone im 3er Set incl. Versanderei 67,44. Schon bestellt, super Tipp - Danks!

Beitrag von „Hardy“ vom 16. November 2022, 06:21

Zitat von Pieks

Bei der Amazone im 3er Set incl. Versanderei 67,44. Schon bestellt, super Tipp - Danks!

da habe ich auch gekauft, die Beschreibung ist aber dürftig. Du bekommst es trotzdem von Pearl 😊

Beitrag von „Bianca“ vom 16. November 2022, 07:28

Meine Pflanzen (darunter Lithops, Echeverien, Aloen und ein Haufen anderer Crassulaceen) müssen schlicht auch mal Null Grad aushalten, und das packen sie bei richtiger Vorbereitung auch.

Ich stelle meine Heizung über eine Zeitschaltuhr so ein, dass sie erst in den Morgenstunden richtig loslegt, denn oft wird es erst dann richtig kalt.

Wenn die tatsächlichen Weicheier nur wenige Kisten füllen, würde ich die ins Haus räumen, der Rest muss Null Grad aushalten.

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 16. November 2022, 07:57

Ich habe ein Anlehnengewächshaus mit 9 qm und 16mm Hohlkammerplatten.

Strom bei uns im Moment 37 Cent/kWh.

Thermostat ist auf 6Grad eingestellt.

Letzten Winter hatte ich insgesamt einen Verbrauch von 90 kWh also ca. 33 Euro.

Dieses Jahr bisher sage und schreibe 2 kWh 😊 . Wenn der Winter wieder mild wird also vernachlässigbare Kosten.

Winter 2019/20 waren es noch 530 kWh.

Winter 2020/21 immerhin 260 kWh.

Mal was positives an der Klimaerwärmung 😊 .

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 16. November 2022, 08:20

Stärker ins Gewicht fällt da der Stromverbrauch für die Kunstlichtaufzucht der Aussaaten.

LED Lampen auf 50% Leistung , also 150 Watt x 12 Stunden/Tag x 0,37 Cent kWh.

Gibt 0,67 Euro/Tag.

Oder 20 Euro / Monat

Oder 120 Euro / Saison.

Aber es ist halt ein Hobby , und da muss es nicht vernünftig sein, oder ? 😊

Beitrag von „Rainer“ vom 16. November 2022, 10:30

[Zitat von Campingbaer66](#)

Ich habe ein Anlehnengewächshaus mit 9 qm und 16mm Hohlkammerplatten.

Strom bei uns im Moment 37 Cent/kWh.

Thermostat ist auf 6Grad eingestellt.

Letzten Winter hatte ich insgesamt einen Verbrauch von 90 kWh also ca. 33 Euro.

Dieses Jahr bisher sage und schreibe 2 kWh 😊 . Wenn der Winter wieder mild wird also vernachlässigbare Kosten.

Winter 2019/20 waren es noch 530 kWh.

Winter 2020/21 immerhin 260 kWh.

Mal was positives an der Klimaerwärmung 😊 .

Alles anzeigen

Danke Dir für die detaillierten Infos. Hatte vor Jahren mal die Kosten gecheckt da waren es bei 20 cent in einer Woche mal 36 Euro. Jeden Tag im Winter Sonne. Temperaturen zwischen minus 4 und minus 16 Grad also tagelang unter 0

Beitrag von „myoho07“ vom 16. November 2022, 10:43

Wie schon gesagt, bei uns wird es selten länger kalt. Letztes Jahr war sehr mild, der Winter davor viel kälter.

Mir bleibt aber nichts anderes übrig, als die im GWH zu überwintern, keine andere Möglichkeit.

Zitat von Campingbaer66

Stärker ins Gewicht fällt da der Stromverbrauch für die Kunstlichtaufzucht der Aussaaten.

Ob das jetzt stärker ins Gewicht fällt, weiß ich nicht. Nicht aus Kostengründen, sondern aus Platzgründen gibt es dieses Jahr keine Aussaaten. Insofern fallen das jetzt keine Kosten an.

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. November 2022, 14:19

- 1) Der Wintergarten ist an die Ölheizung im Haus angeschlossen. Zwischen die Dachsparren habe ich im Winter Dachlattenrahmen mit doppellagiger Noppenfolie gespannt. Den Heizkörper schalte ich nur bei extremer Kälte auf minimaler Stufe an.
- 2) Das Foliengewächshaus (v.l.), das kleine Glasgewächshaus (h.r.) und die 3 Freiluftregale (hinten) räume ich aus in die beiden Gewächshäuser. Dazu kommen in die Regale zusätzliche Zwischenböden.
- 3) Beide Gewächshäuser sind komplett mit UV-beständiger Noppenfolie verkleidet, die Folie ist mittlerweile über 10 Jahre alt und schon oft geflickt (weil die Klebestreifen höchstens 2 Jahre halten), hält aber immer noch. Ringsum ist die Folie 20-30 cm größer, liegt auf dem Boden auf und wird mit Steinen beschwert. An den Eingängen ist die Folie umklappbar.
- 4) In jedem Gewächshaus steht ein Heizlüfter. Der im Gewächshaus mit den 10-mm-Stegdoppelplatten ist auf 1 kw eingestellt, der im Gewächshaus mit den 6-mm-Stegdoppelplatten ist auf 2 kw eingestellt. Geregelt werden die Heizlüfter mit Thermostaten Htronic TS 125 mit Fernfühler, dieser wird ca. 30 cm hinter dem Heizlüfter platziert. Einschalttemperatur 2 °C, Ausschatttemperatur 5 °C, nach dem Ausschalten schaltet sich der Thermostat frühestens nach 10 Minuten wieder ein. Den Tipp für diese Thermostaten hatte ich mal von Daniel im Flowerpoint-Forum.

5) In jedem Gewächshaus hängt mittig unter der Decke ein 5-W-Ventilator, der bläst die aufsteigende warme Luft nach schräg unten hinten. So verteilt sich die Wärme gleichmäßiger im Gewächshaus. Der Ventilator läuft durchgängig bis zum Frühjahr.



Beitrag von „Rainer“ vom 14. März 2023, 12:10

Hallo Zusammen na wie habt ihr den Winter kostenmässig überstanden. Hier hat es sich in Grenzen gehalten. 2 x ein paar Tage bis minus 8 Grad. Aber zu Hälfte seit November auch über 5 Grad (Thermostat auf 5 Grad gestellt). Verbrauch geringer und durch die Preissteigerungen nur 15 Prozent mehr an Kosten .Vondaher alles gut. Erfolgreichen Start in die Saison Euch allen

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 14. März 2023, 13:37

Stromverbrauch im 10qm Anlehnngewächshaus war bis jetzt 131 kWh. Temperatur auf 6°C geregelt.

Bei aktuell 38 Cent/kWh macht das dann 50 Euro.

Also zu vernachlässigen :).

Beitrag von „Gymaw“ vom 14. März 2023, 14:18

18 qm freistehend, mit Noppenfolie eingepackt, auf 5°C eingestellt.
480 kWh.

Beitrag von „edds“ vom 14. März 2023, 20:53

Ich behalte meine nicht separat im Auge - "Ignoranz ist Glückseligkeit"! Oder vielleicht ist „Was du nicht weißt, tut dir nicht weh“ ein passenderer Spruch!

Beitrag von „Rainer“ vom 15. März 2023, 07:53

Naja trifft manchmal vlt zu. Nur wenn der Energieversorger Deine Abschlagszahlung mtl von 280 auf 590 bei gleichem Verbrauch erhöht .muss man halt gucken an welchen Schraubem vorher gedreht werden muss.

Beitrag von „christian44“ vom 15. März 2023, 08:08

Nun ja ich habe soweit wie möglich runtergedreht

Die Strompreise im November und December waren zeitweise bei 1Euro und 20cen die kWh

Hier ist das variabel. Wenn man einen Festpreis haben wollte lag der KWH bei gut 1 Euro

Sie haben sich wieder normalisiert und sind nachts bei teilweise 0cent pro KWH

Ich hatte ca 1000 Euro kosten über 5 Monate hinweg bei Aufheizung bis 6Grad

Eine gute Nörpelfolie war überm GWH

L G aus dem immer noch winterlichen Dänemark

Lieben Gruss auch an dich TIM

Beitrag von „Pieks“ vom 15. März 2023, 14:03

Schnuffiili 

Da musstest Du aber gut in die Tasche greifen bei Deinem Riesengewächshaus! Aber hey, so als Millionär... 

Beitrag von „christian44“ vom 15. März 2023, 18:30

Zitat von Pieks

Schnuffiilii 

Da musstest Du aber gut in die Tasche greifen bei Deinem Riesengewächshaus! Aber hey, so als Millionär... 

Da hast du Recht. Ich bin jetzt Millionär aber Schuldenmillionär. Das Haus kostet einige Millionen aber Kronen:-)

Beitrag von „Pieks“ vom 15. März 2023, 19:56

Zitat von christian44

...Schuldenmillionär. Das Haus kostet einige Millionen...

Klingt erstmal viel. Wenn man aber alle 2 Jahre eine Million verdient schon nicht mehr ganz so heftig. Viel wichtiger ist doch, dass Du noch gut schläfst - und natürlich Deinem Friseur noch ein gescheites Trinkgeld bezahlen kannst...

Beitrag von „christian44“ vom 16. März 2023, 06:26

Zitat von Pieks

Klingt erstmal viel. Wenn man aber alle 2 Jahre eine Million verdient schon nicht mehr ganz so heftig. Viel wichtiger ist doch, dass Du noch gut schläfst - und natürlich Deinem Friseur noch ein gescheites Trinkgeld bezahlen kannst...

Da hast du Recht aber ich habe ihm einen Tipp gegeben. Er sollte nach Berlin auswandern. Da gibt es Leute die warten sehnlichst auf einen gescheiten Friseur:-))))))

Beitrag von „Pieks“ vom 17. März 2023, 18:58

[Zitat von christian44](#)

...Er sollte nach Berlin auswandern...

Ich soll Dir von meiner "Sara ohne H" ausrichten, die mir heute wieder die Haare geschnitten hat, dass sie keinesfalls bereit ist, mich zu teilen. Ich wäre da auch wirklich vorsichtig, sie ist eine sehr temperamentvolle Italienerin und bezeichnet sich selbst als Diktatorin... 🇪🇺

Beitrag von „muddyliz“ vom 17. März 2023, 20:03

[Zitat von Pieks](#)

"Sara ohne H", die mir heute wieder die Haare geschnitten hat ...

Meine waren auch heute dran, bzw, sind jetzt teilweise ab.

Wenn der Dachs sein Winterfell verliert wird's (hoffentlich) Frühling.

Beitrag von „Pieks“ vom 17. März 2023, 20:09

Kommt hin, 14 Grad und Dauersonne! 😊

Beitrag von „Rainer“ vom 18. März 2023, 10:52

Und überall an den Areolenspitzen, da seh ich die Knospen blitzen 😊